



Arbeitsplatzbezogene
Qualifizierung (AQUA)

Umschulung Industriekaufmann (m/w/d) - in Chemnitz

Berufsbild

Im Rechnungswesen, dem Einkauf, in der Logistik, im Projektmanagement, der Produktionsplanung und -steuerung, aber auch im Personalwesen oder im Vertrieb sind Industriekaufleute gefragt. Neben dem produzierenden Gewerbe können sie im Handel (Groß-, Einzel- und Außenhandel), dem Dienstleistungssektor, der Telekommunikationsbranche oder bei Logistikunternehmen tätig sein.

Der Aufgabenbereich von Industriekaufleuten erstreckt sich über alle Abteilungen eines Unternehmens. Von der Angebotserstellung und Kalkulation, über Logistik und Projektmanagement, bis hin zum Personalwesen oder Marketing/Vertrieb bieten sich interessante Perspektiven. Absolventen können darüber hinaus auch in der Investitionsplanung, im Controlling, Franchising, dem Import/Export oder als Verkäufer im Innen- oder Außendienst tätig sein.

Berufsförderungswerk Leipzig
gemeinnützige GmbH

Schulstraße 38
09125 Chemnitz

Telefon 0371.90 998-10
Telefax 0371.90 998-50

info.chemnitz@bfw-leipzig.de
www.bfw-leipzig.de

Alle aufgeführten Bezeichnungen
gelten für alle Geschlechter.
Aus Gründen der besseren Les-
barkeit wurde nur jeweils eine
Berufsbezeichnung gewählt.

Inhalte der Umschulung

Die Umschulung in Chemnitz erfolgt in Form einer arbeitsplatznahen Qualifizierung (AQUA). Im 1. Jahr werden die Kernqualifikationen im BFW durch erfahrene Ausbilder im Präsenzunterricht vermittelt. Die Teilnehmer trainieren an Fallbeispielen und typischen Arbeitsplatzsituationen, u. a. in unserem Lernunternehmen, die praktische Anwendung des Erlernten. Im 2. Jahr erfolgt die Fachqualifikation in Kooperation mit einem produzierenden Unternehmen. Der hohe Praxisanteil im Unternehmen fördert den nahtlosen Übergang in ein Arbeitsverhältnis bzw. die Übernahme im Umschulungsbetrieb. Um den Einstieg in die Umschulung zu erleichtern, kann ein Reha-Vorbereitungslehrgang (RVL) belegt werden.

Alle Inhalte der Umschulung entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Industriekaufmann. Er ist z.B. auf https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php einsehbar.

Lernfelder:

- | | |
|---|---|
| 1. Unternehmen präsentieren und eigene Rolle im Betrieb | 7. Logistik- und Lagerprozesse |
| 2. Projektplanung und -durchführung | 8. Kosten- und Leistungsrechnung |
| 3. Kundenaufträge planen und überwachen | 9. Marketingkonzepte |
| 4. Beschaffungsprozesse | 10. Jahresabschluss |
| 5. Wertströme erfassen | 11. Geschäftsprozesse |
| 6. Leistungserstellungsprozesse | 12. Personalprozesse |
| | 13. Betriebliche Problemlösungsprozesse |

Zugangsvoraussetzungen

- für Nicht-Muttersprachler ist das Sprachzertifikat B2 in Deutsch erforderlich
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand des Realschulabschlusses
- gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, logisches Denkvermögen, Text- und Aufgabenverständnis
- Interesse für wirtschaftliche Abläufe
- sorgfältige, selbstständige und systematische Arbeitsweise
- Flexibilität, Organisationsvermögen, Teamfähigkeit

Dauer, Abschluss

- 24 Monate, Vollzeitausbildung, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Einstieg in den Beruf

Im BFW Leipzig, Außenstelle Chemnitz, ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt. Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Während der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern gefördert und unterstützt.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.

